



SZ 23.12.2019

Fremd bin ich ausgezogen

Pasing – „Eine Krähe war mit mir/Aus der Stadt gezogen,/Ist bis heute für und für/Um mein Haupt geflogen./Krähe, wunderliches Tier,/Willst mich nicht verlassen?/Meinst wohl, bald als Beute hier/Meinen Leib zu fassen?...“ Bei Wilhelm Müllers Lyrik kann einem ein geradezu poetenhafter Schauer erfassen, wenn das Wanderer-Ich in Schuberts „Winterreise“ die Krähe um „Treue bis zum Grabe“ anfleht. Das düstere Lied ist die Nummer 15 im Zyklus, mit dem die Kammermusik in Pasing – 2020 wird zehnjähriges Bestehen gefeiert – traditionell die neue Konzertsaison eröffnet. Am Montag, 6. Januar, um 11 und 19 Uhr, ist es der Bassbariton Milan Siljanov, zweiter Preisträger beim ARD-Musikwettbewerb 2018 und Ensemble-Mitglied der Bayerischen Staatsoper, der den kalten Zauber der Winterreise interpretiert. Bis zum Lied Nummer 24, wenn der Wanderer am Tiefpunkt seiner Einsamkeit angekommen, dem ersten Menschen begegnet, dem Leiermann. Begleitet wird Siljanov am Klavier von seiner langjährigen musikalischen Partnerin Nino Chokhoniidze, die unter anderem Publikumspreisträgerin der Wigmore Hall Song Competition 2015 ist. Die Konzerte finden im Saal der Volkshochschule Pasing, Bäckerstraße 14, statt. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter info@kammermusik-pasing.de. Tickets kosten 25 Euro, für Schüler und Studenten fünf Euro, für Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei.

CZG